

tierische Angelegenheit

Beitrag von „Michael Animal“ vom 3. Mai 2013, 16:13

Das Grundkonzept habe ich nocheinmal etwas ausführlicher erklärt, damit nicht so viele Fragen aufkommen. Wer dennoch eine Frage hat, soll die bitte umgehend stellen, da Fragen durchaus hilfreich sind. Jedenfalls sofern sie ernst gemeint sind 😊

Tiere schließen sich zusammen und gehen auf eine einsame, verlassene aber dennoch natürliche und fruchtbare Insel. Sie können sprechen wie Menschen und vertragen sich auch untereinander sehr gut, da sie jahrelang im Zoo und in Zirkussen gehalten wurden, und so das Verhalten der Menschen übernommen haben. Sie waren sogar so schlau, dass sie alle ausbrechen konnten (nicht alle Tiere in jedem Zoo/Zirkus, sondern nur die die auch auf der Insel sind). Sie wollen nun ohne Menschen ein friedliches Leben leben. Jeder bekommt seiner Größe und seinem Gewicht entsprechend einen Platz zugeteilt, in dem jeder sich ein Unterschlupf errichten kann. Futter besorgen sie sich wie in der Natur auch, aber es gibt die strenge Regel, dass niemand aus der Gruppe angegriffen werden darf. In der Gruppe wird alles so geregelt, wie die Menschen es auch machen, da sie sich über Jahre daran gewöhnt haben. Sie gründen Stiftungen um andere Tiere zu befreien. Das Regierungssystem ist einen parlamentare Demokratie wie in den Niederlanden in denen der Löwe die Rolle des Botschafters als „König“ übernimmt. Das Ziel der Gruppe ist also nicht beispielsweise die Weltherrschaft wie bei Aquatropolis :D, sondern das alle aus den Händen der Menschen befreit werden. Da die Tiere aber nicht bauen können, müsste man alle Gebäude in die Natur und

Tierwelt übertragen (bsp. Speakers Corner wird zur Felspitze der Reden wie

http://www.kinderfilmwelt.de/t...r_koenig_der_loewen_2.jpg